

Jahresbericht der Jugendfeuerwehrwarte der Jugendfeuerwehr Gemeinde Tangstedt 2019

Zunächst einmal möchten wir uns bei der Ortswehr Wilstedt bedanken, dass wir heute Abend unsere Jahreshauptversammlung hier durchführen können. **Danke Kay.**

Die Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Gäste hat ja schon unser Jugendgruppenleiter durchgeführt, wir wollen uns dem anschließen und heißen sie alle hier herzlich willkommen. Es freut uns, dass der stellvertretende Bürgermeister Jens Kleinschmidt anwesend ist, der Bürgermeister Jürgen Lamp lässt sich entschuldigen, Ihre Anwesenheit Herr Kleinschmidt ist für uns ein Zeichen der Anerkennung der Gemeinde Tangstedt für unsere Arbeit. Mathias, Du vertrittst heute die Kreisjugendfeuerwehr, vielen Dank, dass ihr euch die Zeit nehmt an allen Jahreshauptversammlungen der Jugendfeuerwehren im Kreis teilzunehmen, keine leichte Arbeit dies im 1. Quartal bei 39 Jugendfeuerwehren durchzuführen, eure Anwesenheit bedeutet für uns Anerkennung für unsere Arbeit vor Ort in den Gemeinden und Dörfern. Bei den Ortswehrführern und der Gemeindeführung bedanken wir uns für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr, es ist nicht nur problemlos nahezu jederzeit die Einsatzmittel der örtlichen Wehren zu nutzen für den Ausbildungsdienst, die Jugendfeuerwehrwarte finden in den einzelnen Wehrvorständen und auch im Gemeindeführungsvorstand immer ein offenes Ohr für Wünsche.

Ich sehe auch viele Eltern, auch das freut uns, verbringen wir doch eine nicht unerhebliche Zeit im Jahr mit ihren Kindern und da ist es immer gut zu wissen, bei wem sie sind.

Der Bericht der Jugendfeuerwehrwarte gibt immer einen kleinen Einblick in die Statistik und damit möchte ich jetzt auch beginnen:

Zunächst einmal vorneweg das wichtigste: Auch für das Jahr 2019 können wir mitteilen, dass die Mitgliederentwicklung relativ stabil ist. Am 1.1.2019 waren 26 Jugendliche geführt und am 31.12.2019 konnten wir 24 Jugendliche an den Kreisfeuerwehrverband melden. Zunächst einmal hört sich diese Zahl wie ein Widerspruch an hinsichtlich der Weiterentwicklung, deshalb möchte ich erklären, was sich hinter diesen Zahlen verbirgt und warum wir als JFW von Stabilität sprechen:

Zur Erinnerung:

Im Jahr 2018 waren **5 Übertritte** in die aktive Einsatzabteilung zu verzeichnen und **4 Austritte**, trotzdem schlossen wir das Jahr 2018 mit der gleichen Anzahl von 26 Jugendlichen ab, wie zu Beginn, weil wir **9 Eintritte** zu verzeichnen hatte, die Lücke konnte geschlossen werden.

Im Jahr 2019 hatten wir 7 Austritte zu verkraften, die Gründe liegen teils in Wohnortwechseln bedingt, aber auch darin, dass der ein oder andere sich auf die Schule fokussieren musste, 1 Austritt erfolgte krankheitsbedingt und 2 Austritte erfolgten auf Grund Zeitmangel durch die Aufnahme einer Lehre. Wir begleiten die Jugendlichen in einem Alter, wo viele Verpflichtungen auf sie einprasseln, natürlich geben wir den entsprechenden Freiraum und besprechen die Möglichkeit sich für einen gewissen Zeitraum freistellen zu lassen, um sich z.B. auf die Schule besser konzentrieren zu können. Nach einer gewissen Zeit erfolgt ein weiteres Gespräch und es wird dann gemeinsam der weitere Weg entschieden. **Aber auch im vergangenen Jahr konnten wir mit 5 Neueintritten, davon 3 aus den Kinderabteilungen, diese Lücke nahezu schließen** und sind mit 24 Jugendlichen immer noch im Vergleich zu den letzten 5 Jahren auf sehr hohem Niveau und deshalb erlauben wir uns in diesem Bericht von stabilen Mitgliedszahlen zu sprechen.

In den ersten Wochen 2020 haben wir bereits neue Interessenten, die sich den Dienstbetrieb anschauen wollen, es geht also stetig weiter.

Die Jugendfeuerwehr vereint 20 Jungen und 4 Mädchen im Alter von 10 bis zu unseren Ältesten, die 17 Jahre alt sind. Das Durchschnittsalter errechnet sich mit **13,8 Jahren**. Unser Mädchenanteil liegt bei 16,6%. Die Dienstbeteiligung bei insgesamt 34 **Diensten beträgt** 76%. Unterteilt man diesen Wert in

Sport und normalen Dienstbetrieb, so ergibt sich eine Beteiligung von **85% im normalen Dienstbetrieb** und 68% im Sport. Wir sehen auch im Jahr 2019, dass unser Sportangebot sehr gut angenommen wird. Vielen Dank auch nochmal an Lutz, der diesen Sportdienst federführend durchführt und uns Jugendfeuerwehrwarte damit unterstützt.

Eine statistische Größe möchte ich nicht unerwähnt lassen:

Von den aktuell 24 Jugendlichen in der JF sind 19 Jugendliche in den letzten 2,5 Jahren eingetreten, also knapp 80%. 2 Jugendliche, Anton und Tjark stehen in den Startlöchern für den Übertritt im August 2020 in die Einsatzabteilung der FF Tangstedt bzw. der FF Wilstedt, für Carina wird es dann Anfang 2021 soweit sein, um in die Einsatzabteilung der FF Wulksfelde eintreten zu können, alle 3 sind bereits bei den Dienstabenden der Einsatzabteilung eingebunden.

Ausbildungstechnisch bewegen wir uns auf der Gratwanderung bei quasi null anzufangen bis hin zum komplexen Löschangriff nach FwDv3, aber die Dienste trotzdem auch für die Älteren interessant zu gestalten und ohne zu überfordern. Immer häufiger sind deshalb die Älteren gefragt einzelne Themen den Jüngeren zu lehren, also auch als Vorbilder zu fungieren. Technische Gerätekunde, Dienstgrade Organisationsformen, Struktur der Feuerwehren, Einteilung der Fahrzeuge, usw usw wecken bei manch gestandenen JFW und Stellvertreter Erinnerungen an die viele Jahre zurückliegende Anfangszeiten seiner Feuerwehrkarriere.

Die Jugendflamme 2 Abnahme der Kreisjugendfeuerwehr Stormarn war auch im Jahr 2019 ohne unsere Beteiligung, weil wir zunächst die Grundlegende Praxis ausbilden wollen, gerade auf Grund der 80% Quote der Neueintritte, aber wir werden definitiv im Jahr 2020 mit einer Abordnung wieder teilnehmen können.

Wir Jugendfeuerwehrwarte waren an Gemeindefeuerwehrsitzungen, an fast allen Dienstversammlungen der Jugendwarte des Kreises und an der Kreisversammlung der Jugendwehren vertreten. Damit schließe ich den Bericht der Jugendfeuerwehrwarte 2019 und wünsche uns viel Spaß bei all unseren geplanten Aktivitäten im Jahr 2020.